

Ihre Lieblings-Unwörter in Zeiten von Corona

Lockdown

Infektions-  
schutz

Toiletten-  
papier!

Risiko-  
bewer-  
tung

Quarantäne

Social  
Distan-  
cing

Hamster-  
käufe

Geister-  
spiele

Präsenz-  
beratung

Hybride  
Lehre

Homeoffice-  
Hölle

Lern-  
kurve

Kurzarbeit

Home-  
Schooling

Verschwörung-  
theorien

Pandemie-  
plan

Könnt  
Ihr mich  
hören??

DSGVO

Corona-  
Delle

Muted  
Euch  
mal!

Mikro  
an, bitte!

- Haben alle Unternehmen auf Home Office gesetzt oder kamen ggf. noch Mitarbeiter ins Büro?
- Welcher Zeitraum war zwischen der Entscheidung für Home Office und reibungsloser Umsetzung in Sachen IT?
- Haben die Mitarbeiter Büroausstattung aus dem Büro abgeholt oder ggf. Unterstützung beim Kauf bekommen?
- Welche Vorteile hat Home Office für den Mitarbeiter / Arbeitgeber?
- Welche Nachteile beklagen Mitarbeiter /Arbeitgeber beim Home Office?
- Gab es die Möglichkeit für Home Office schon vor Corona?
- Wird es die Möglichkeit für Home Office nach Corona weiter geben?
- Welche Erfahrungen wurden in den vergangenen Monaten im virtuellen Recruiting gemacht?
- Welche virtuellen Prozesse/Mitarbeiter-Austauschformate wurden während der Krise entwickelt und sollen auch nach der Corona-Zeit fortbestehen?

- 57% der Unternehmen führen Bewerbungsgespräche virtuell durch. (Yvonne)
- 62% der Mitarbeitergespräche finden virtuell statt. (Yvonne)
- Vorstellungsgespräche per Handy/Festnetz (Hotelerie), Bewerber waren entspannter, weil in privater Umgebung? Bewerber waren geduldiger und bereit, Entscheidungen abzuwarten, da die Situation gerade aussergewöhnlich ist.
- Thema ist komplett eingebrochen, virtuelle Bewerbungsgespräche ersetzen persönliche Gespräch nicht, weil wir Abt.-Führungen machen (geht auch virtuell, muss aber vorbereitet werden. Ganzheitlicher Eindruck fehlt.
- Webinar für Studierende (Bewerbung in Corona Zeiten.) - Große Verunsicherungen und Ängste bei den Studierenden.
- Kurzarbeit und Einstellungen schließen sich aus (IT). Wir brauchen die IT-Kräfte, die es NICHT wie Sand am Meer gibt.
- Schwierig, im wissenschaftlichen Bereich auch aus dem Ausland zu rekrutieren - kriegen wir die Leute zeitnah nach Deutschland. Wie funktioniert das mit dem Visum??
- Zentrale Funktionen konnten und können kurzfristig nicht besetzt werden.
- Riesenbedarf nach Weiterbildung = Gleichzeitig kein Budget dafür (2500 MA), dafür gibt es aber eine Lernreise (freies Wissen wird gesammelt, und Vermittlung erfolgt im Prozess)

- viel Bedarf nach guten Terminen/Moderation, aber keinen Mut, Hilfe zu suchen.

- Meetings funktionieren viel besser.
- Mitarbeiter waren gut im Infoloop, besser als in der analogen Welt.
- Verunsicherung (Was machen die MA da und wie kann ich das kontrollieren?)
- Vermutung, dass MA eher arbeiten, wenn diese präsent sind.
- Da, wo es virtuell nicht funktioniert hat, hat es auch vorher nicht passiert.
- Führungskräfte sollten für Transparenz und sozialen Kleber sorgen.
- 3 Bausteine: Kann die Aufgaben überhaupt im Homeoffice erleben? Kann ich das mit meiner Persönlichkeit leisten? Gibt mein Zuhause ein Homeoffice her??
- Annahme: Bedingungen für Dauerbetrieb im Homeoffice ist im Zweifel nicht gegeben...
- Was braucht Führung: Kommunikation zwischen unterschiedlichen Akteuren. Klare Vorgehensweisen.

- 450 MA / 300 Arbeitsplätze - ging prima!
- restriktive Telearbeit (Forschungseinrichtung), teilweise haben die MA Technologien schon vorher genutzt.
- Wir wären manchmal gerne weiter in Sachen Digitalisierung (viel Papier...) in der Personalabteilung.
- Viele sind ins Homeoffice gegangen, aber die technische Ausstattung waren nicht da, dass heißt man musste in der Hochschuleinrichtung arbeiten. Dort fehlten anfangs Tools
- Technische Ausstattung war da, aber Trainings wurden nicht genutzt. (Bauunternehmen)
- Ab Tag 0 fanden Liveveranstaltungen zu MS Teams statt (Bauunternehmen)

- über 90% sind noch im Homeoffice... (IT)
- 3 - 5 % sind im Homeoffice (Hotelerie), die anderen in Kurzarbeit
- Zulieferer und andere externe Arbeiter sollen unter gegebenen Möglichkeiten arbeiten (Automobilbranche)
- Büros wurden ins Homeoffice verlagert.
- Personalabt. 'Wegen Corona geschlossen, geht nicht.'
- Am Anfang: 80% waren im Homeoffice, jetzt 50% (Forschungseinrichtung) - langsam kommen die Leute zurück (Homeoffice-Hölle.)
- 3 Bausteine: Kann die Aufgaben überhaupt im Homeoffice erleben? Kann ich das mit meiner Persönlichkeit leisten? Gibt mein Zuhause ein Homeoffice her??
- Annahme: Bedingungen für Dauerbetrieb im Homeoffice ist im Zweifel nicht gegeben...
- 43% der Unternehmen wollen im Homeoffice bleiben

## Nachteile

- eigenes Büro muss eingerichtet werden
- ständige Erreichbarkeit
- Arbeits- und Privatleben verschwimmen.

## Vorteile

- Homeoffice ist möglich!
- Ich war erreichbar.
- Man konnte weiterarbeiten.
- Spart Fahrzeit
- Spart Benzin

## Erkenntnisse

- Ganz zurück geht jetzt nicht mehr...
- Der Krankenstand ist gesunken!

- Wie unterstützen wir Familie und Beruf
- Wie können wir Kollaborationen zwischen KMU generieren?
- Neue Fragen
- Fok Abweno Insolve
- Wie qualifizieren wir zukünftig?
- Brauchen wir die ganzen Büroflächen noch?
- Nachhaltigkeit wird wichtiger
- Wie geht das mit Vertriebsvereinbarungen



# Feedback

DANKE  
AN  
ALLE!

mehrere Leute, um  
Anforderungen  
abzudecken  
(Technik,  
Moderation,  
Technik)

Arbeit in  
Kleingruppen

Visualisierung

Toll, dass  
man die  
Namen sieht!  
(MS Teams)

spannende  
Ergebnisse